



Medieninformation

06. Dezember 2023

Eigenen Strom clever managen: Erste ID. Modelle unterstützen bidirektionales Laden

- Funktion ist in allen neuen Modellen mit der 77 kWh Batterie (netto) und ab ID. Software 3.5 verfügbar¹
- Bidirektionales Laden verwandelt E-Autos in Energiespeicher für zu Hause
- Funktion „Vehicle to Home“ kann wichtigen Beitrag zur Nachhaltigkeit leisten
- Pilotprojekt mit der Firma HagerEnergy GmbH in Schweden gestartet

Wolfsburg – Ab sofort ist mit vielen Modellen der ID. Familie das bidirektionale Laden mit der Funktion „Vehicle to Home“ möglich. Das bedeutet: Mit einem Hauskraftwerk und dem integrierten Heim Energie Management System (HEMS)² des Volkswagen Partners HagerEnergy GmbH können Kundinnen und Kunden ihren Strombedarf so weit wie möglich mit ihrer Photovoltaik-Anlage decken. Beide Firmen haben ein Pilotprojekt in Schweden gestartet, bei dem eine ganze Siedlung mit Fahrzeugen und der entsprechenden Ladeinfrastruktur ausgestattet wird.



Erste ID. Modelle unterstützen bidirektionales Laden³

Imelda Labbé, Volkswagen Vorständin für Vertrieb, Marketing und After Sales: „Wir gestalten die Energiewende mit Produkten und Dienstleistungen um das E-Auto herum aktiv mit: Mit der nun verfügbaren bidirektionalen Ladefunktion haben wir ein neues Serviceangebot auf die Bedürfnisse unserer Kundinnen und Kunden zugeschnitten. Sie können damit nicht nur Energiekosten sparen, sondern leisten auch einen wichtigen Beitrag zum nachhaltigen Umgang mit Energie.“

E-Autos als rollende Energiespeicher

ID. Modelle mit der 77 kWh Batterie (netto) können mit der Funktion des bidirektionalen Ladens künftig als ergänzender Stromspeicher für das Haus dienen. VW wird die Funktion auch für bereits ausgelieferte Fahrzeuge freischalten können, sobald diese ebenfalls die ID. Software 3.5 per Update erhalten haben. Durch die hohe Speicherkapazität der Autos kann ein Haus auch über mehrere bewölkte Tage hinweg mit Solarstrom versorgt werden. Gleiches gilt abends, wenn die Sonne untergegangen ist und die Photovoltaik-Anlage keinen Strom mehr liefert. Kundinnen und Kunden können selbst entscheiden, wann sie Energie aus dem öffentlichen Netz beziehen und wann sie auf den selbstproduzierten und in der Fahrzeugbatterie gespeicherten Strom zurückgreifen.

Medienkontakt

Volkswagen Communications
Product Communications
Jochen Tekotte
Sprecher ID.3, MEB und
Nachhaltigkeit
Tel. +49 152 5770 5433
jochen.tekotte@volkswagen.de

Wiebke Usdowski
Leiterin Products & Technology
Tel.: +49 171 6390552
wiebke.usdowski@volkswagen.de



Mehr auf
volkswagen-newsroom.com





Medieninformation

Intelligentes Laden stabilisiert Stromnetz

Darüber hinaus ist es mit cleveren Stromtarifen und Algorithmen schon heute möglich, das Auto genau dann zu laden, wenn viel erneuerbare Energie vorhanden ist. So müssen beispielsweise Windräder nicht abgeregelt werden, weil der erzeugte Strom nicht abgenommen werden kann. Die E-Autos können wiederum Strom ins Hausnetz des Kunden einspeisen (Vehicle-to-Home) und künftig auch zur Stabilisierung des Stromnetzes beitragen.

Schwedische Siedlung Stenberg profitiert schon jetzt

Schauplatz eines Pilotprojekts für bidirektionales Laden ist die Siedlung Stenberg im schwedischen Hudiksvall. Der Hof, der als Basis für die neue Siedlung umgebaut wurde, steht schon seit rund 350 Jahren. Der schwedische Unternehmer Klas Boman will durch den Umbau die Häuser für weitere 350 Jahre zukunftssicher und nachhaltig aufstellen.

Boman: „Stenberg ist ein Projekt, das es nur einmal im Leben gibt. Als wir beschlossen, das ‚weitere 350-Jahre-Projekt‘ zu realisieren, waren Energie und Umwelt der Schlüssel. Jede Entscheidung wurde unter diesen Gesichtspunkten getroffen. Die Nutzung von elektrischen Fahrzeugen als Energiespeicher war von Anfang an angedacht. Volkswagen ist dankenswerterweise im April 2021 in das Projekt eingestiegen und wir sind jetzt startklar. Dies wird eine der größten Veränderungen auf dem Energiemarkt sein.“

Volkswagen ist Pionier beim bidirektionalen Laden

Volkswagen ist einer der ersten Anbieter für eine bidirektionale Ladelösung auf Basis des in Europa mehrheitlich verbreiteten DC-Ladestandsards CCS (Combined Charging System). Grundlage für das bidirektionale Laden ist die ISO-Norm 15118-2, welche die Kommunikation zwischen Elektrofahrzeug und Wallbox beschreibt.

Die Funktion bidirektionales Laden in den ID. Modellen ist in Kombination mit der DC-Ladetechnik eine Erweiterung des Heimspeichers. Dieser übernimmt die hauptsächliche Energieversorgung des Hauses. Das Fahrzeug wird durch das Hauskraftwerk aktiviert, wenn der Heimspeicher zusätzliche Energie benötigt. Sobald der Heimspeicher wieder geladen ist, beendet das Fahrzeug die Energieübertragung und geht in den Standby-Modus.

Nimmt man einen durchschnittlichen Verbrauch eines Hauses von ca. 15 kWh pro Tag an, kann es mit der Batterie eines ID. Modells etwa zwei volle Tage mit Strom versorgt werden. Die Hochvoltbatterie des Autos kann nicht unter 20 Prozent Ladezustand entladen werden, um ständige Mobilität zu gewährleisten.

In der ersten Version sind die betreffenden ID. Modelle ausschließlich mit dem DC-Hauskraftwerk der Baureihe S10 E COMPACT der Firma HagerEnergy GmbH kompatibel. Weitere Hauskraftwerke sollen später für den Betrieb mit einer bidirektionalen Ladestation (Wallbox) freigeschaltet werden.

¹⁾ Die Funktionen Entladen und bidirektionales Laden sind bei Erreichen der vorgesehenen Betriebsdauer oder Energiemenge nicht weiter verfügbar:

- Max Energiemengen: Bis zu 10.000 kWh Entladen

- Max Betriebsstunden: Bis zu 4.000 Stunden Entladen



²⁾ Alle zusätzlichen Anlagen wie das Hauskraftwerk S10 E COMPACT, das Heim Energie Management System (HEMS) und die DC-Wallbox sind ein Angebot der HagerEnergy GmbH. Der Vertrieb ist aktuell auf Deutschland beschränkt.

³⁾ ID.5 GTX - Stromverbrauch in kWh/100 km: kombiniert 18,6-16,2; CO₂-Emission in g/km: kombiniert 0.

Für das Fahrzeug liegen nur noch Verbrauchs- und Emissionswerte nach WLTP und nicht nach NEFZ vor. Angaben zu Verbrauch und CO₂-Emissionen bei Spannbreiten in Abhängigkeit von den gewählten Ausstattungen des Fahrzeugs.

Die Marke Volkswagen Pkw ist weltweit in mehr als 140 Märkten präsent und produziert Fahrzeuge an 29 Standorten in zwölf Ländern. Im Jahr 2022 hat Volkswagen rund 4,6 Millionen Fahrzeuge ausgeliefert. Hierzu gehören Bestseller wie Polo, T-Roc, T-Cross, Golf, Tiguan oder Passat sowie die vollelektrischen Erfolgsmodelle ID.3, ID.4, ID.5 und ID.6. Das Unternehmen übergab im vergangenen Jahr weltweit über 330.000 reine Elektrofahrzeuge an Kunden. Derzeit arbeiten weltweit rund 170.000 Menschen bei Volkswagen. Mit seiner Strategie ACCELERATE treibt Volkswagen seine Weiterentwicklung zur begehrtesten Marke für nachhaltige Mobilität konsequent voran.
